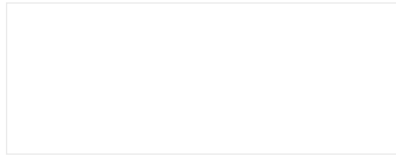


PROJEKTVERANTWORTUNG

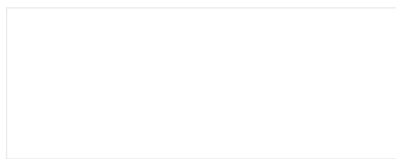
Verkehrsbetriebe Zürich
8048 Zürich



(Urs Feuz / Direktion Vize Direktor)

PROJEKTLEITUNG

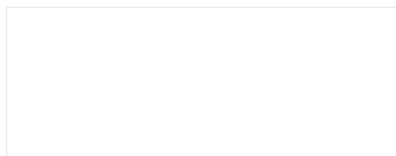
Verkehrsbetriebe Zürich
8048 Zürich



(Riccardo Vegezzi / Projektleiter)

PLANER

Verkehrsbetriebe Zürich
8048 Zürich



(Samuel Staub / Projektingenieur)



Kanton: Zürich

Gemeinde: Stadt Zürich / Zollikon

Plangenehmigungsprojekt



Infrastruktur
Bauprojektmanagement

Verkehrsbetriebe Zürich
Luggwegstrasse 65
Postfach 8048 Zürich
www.vbz.ch

**VBZ Wendeschleife
Rehalp**

**Erweiterung und Instandsetzung
Tramhaltestelle**

Stellungnahme Gemeinde

09.06

Stellungnahme Gemeinde Zollikon



Gemeinde Zollikon

Auszug aus dem Protokoll

Gemeinderat

Beschluss vom 25. Juni 2025

GR 2025-121

38.05.00

Ausbau Tramwendschleife Rehalp auf 2 Gleise: Stellungnahme zum Projekt

Ausgangslage

Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) plant auf der Forchstrasse zwischen Stadelhofen und Rehalp die Führung einer zusätzlichen Tramlinie. Dies wurde bereits im Fahrplanverfahren ausgeschrieben und festgelegt. Das Projekt hat bei der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) deshalb die entsprechende Dringlichkeit. Das Projekt wird im Verfahren nach Eisenbahngesetz durchgeführt und bewilligt. Mit Mail (ad acta, Mail VBZ Kurzbeschreibung) vom 04.06.2025 erbittet die VBZ von der Gemeinde Zollikon eine Stellungnahme zum Projekt, damit sie allfällige Einwände vor der Eingabe bereinigen kann.

Wie im Situationsplan Oberfläche (ad acta, Situation Strassenbau) ersichtlich ist, wird auf der Seite zum Friedhof Enzenbühl die bestehende Tramwendschleife mit einem zweiten Gleis ausgebaut. Dies ist für den Betrieb mit zwei Tramlinien nötig, damit Wartezeiten der Trams minimiert und das Überholen von Trams bei Störungen oder Fahrplanverspätungen ermöglicht werden. Neu wird das Tram bergseits in die Wendschleife und beim Friedhof wieder in die Forchstrasse einfahren. Die Lichtsignalanlage wird entsprechend angepasst. Für die Fahrgäste wird die Haltestelle nicht mehr beim bestehenden Gebäude, sondern gegenüber der Friedhofsmauer Enzenbühl angeordnet. An der inneren Haltekante wird ein Wartehaus und ein Personal-WC erstellt. Der behindertengerechte Ausbau der neuen Haltekante ist selbstverständlich. Um der Versiegelung entgegen zu wirken, sind in Zusammenarbeit mit der Bauabteilung möglichst viele Flächen mit Rasengittersteinen im Trasse bestimmt worden. Im Weiteren wird entlang der Schützenstrasse, zwischen Fahrbahn und Gehweg, ein neuer Grünstreifen erstellt. In diesem werden auch die neuen Fahrleitungsmasten erstellt. Für die Radfahrer sind bereits Massnahmen aus der Velonetzplanung der Gemeinde Zollikon eingeflossen. So sind zusätzliche Veloabstellplätze und der Anschluss an das Velonetz der Stadt Zürich und des Kantons Zürich auf der Forchstrasse eingeplant. Die Radfahrenden aus der Schützenstrasse werden südlich um die Wendschleife zum Lichtsignal geführt, wo sie gefahrlos auf das bestehende Radwegnetz einfahren können. Im Inneren der Wendschleife sind ausser eines neuen Fahrleitungsmastes keine Anpassungen geplant. Der Platz soll auch nicht für einen Aufenthalt von Menschen dienen. Entlang der Schützenstrasse ist ein Parkplatz für das Geschäft im alten Wartehaus geplant. Für diesen wird jedoch ein separates Baugesuch bei der Gemeinde eingereicht, da dieses nicht zur Traminfrastruktur gehört und nicht nach Eisenbahngesetz bewilligt werden kann. Dies wurde der VBZ bereits mitgeteilt.

Stellungnahme

Die Bedürfnisse der Gemeinde Zollikon sind bereits in die Planung eingeflossen und entsprechen den gewünschten Anforderungen. So sind möglichst viele Grünflächen eingeplant und die Velobeziehungen berücksichtigt worden. Die Gemeinde Zollikon hat zum Projekt grundsätzlich keine Einwendungen und stuft die projektierte Wendeschleife mit den neuen Haltestellen als gute Lösung ein. Dennoch werden erneut auf folgende Punkte mit Nachdruck hingewiesen:

1. Für den Parkplatz an der Schützenstrasse ist ein separates Baugesuch bei der Gemeinde einzureichen. Dies soll auf dem Plan mit einem Text versehen oder grafisch ersichtlich sein. Damit klar ersichtlich ist, dass dieser nicht Bestandteil des Auflageprojektes nach Eisenbahngesetz ist und mit diesem nicht bewilligt werden kann.
2. Die Grünfläche im Inneren der Wendeschleife muss mit der Gemeinde rechtzeitig besprochen werden, damit insbesondere die Prinzipien einer ökologischen Begrünung sinnvoll umgesetzt werden können. Zollikon legt grossen Wert auf eine biodiverse Flächengestaltung, welche einen vielseitigen Nutzen für die Tier- und Pflanzenwelt garantiert.

Erwägungen

Wie in den erfolgten Erläuterungen erwähnt, kann dem Projekt Wendeschleife Rehalp der VBZ zugestimmt werden. Für den neuen Parkplatz ist jedoch ein eigenes Baugesuch bei der Gemeinde einzureichen, und für die Gestaltung der Grünfläche im Innenbereich bittet die Gemeinde um rechtzeitigen Einbezug und fordert eine ökologische Gestaltung.

Beschluss

1. Dem Projekt Wendeschleife Rehalp der VBZ wird zugestimmt.
2. Für den neuen Parkplatz entlang der Schützenstrasse ist ein separates Baugesuch bei der Gemeinde Zollikon einzureichen.
3. Der Innenbereich der Wendeschleife ist unter Berücksichtigung von biodiversen Gesichtspunkten zu Gestalten. Die Gemeinde ist bei der Gestaltung miteinzubeziehen.
4. Dieser Beschluss ist öffentlich.

5. Mitteilung durch Protokollauszug an
- Verkehrsbetriebe Zürich, Riccardo Vegezzi, Luggwegstrasse 55, 8048 Zürich (per Mail, riccardo.vegezzi@vbz.ch)
 - Bauabteilung
 - Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
 - Archiv

Für richtigen Auszug



Markus Metzenthin
Gemeindeschreiber